

PM Nr.86-03 vom 08.12.2003

EU-Ausschuss verweigert Zulassung für Gen-Mais: Gut so

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt begrüßen die Entscheidung des Lebensmittelausschusses der Europäischen Union, die Zulassung für gentechnisch veränderten BT 11-Süßmais zu verweigern. "Wir sind zuversichtlich, dass auch die nun zuständigen EU-Agrarminister keine Genehmigung für das Produkt erteilen werden. Der Druck in diese Richtung darf deshalb nicht nachlassen", sagte Landesvorsitzender Ralf-Peter Weber.

Die Entscheidung zeige, dass die Grüne Gentechnik vor einer ungewissen Zukunft stehe. "Vor diesem Hintergrund muss auch die Biotechnologie-Offensive der sachsen-anhaltischen Landesregierung neu bewertet werden", so Weber weiter. Es könne nicht sein, dass die Landesregierung in ein Projekt investiere, das nicht nur höchst umstritten sei, sondern dessen Zukunftstauglichkeit ernsthaft in Frage gestellt werden müsse.

Nach Ansicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist eine Aufhebung des De-Facto-Moratoriums nicht zu verantworten, weil wichtige Fragen der Koexistenz, der Haftung und des Saatgut-Grenzwertes nicht geklärt sind. Schon gar nicht zu verstehen ist, dass die EU-Kommission mit dem Bt-11-Mais versucht, ein Produkt auf den Markt zu drücken, das noch nach der alten Novel-Food-Verordnung geprüft wurde. Nicht umsonst sind die Vorschriften mittlerweile erheblich ausgeweitet und verbessert worden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben bereits eine Postkartenaktion gegen die Biotechnologie-Offensive der Landesregierung gestartet. Mehr Informationen unter www.kein-gen-frass-fuers-volk.de

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>